

**Fachprüfungsordnung
für das Studienfach
Germanistik
im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang
an der Universität Duisburg-Essen
Vom 22. August 2025
(Verkündungsanzeiger Jg. 23, 2025 S. 759 / Nr.115)**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Besondere Ziele des Studiums
- § 3 Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen
- § 4 Übergangsbestimmungen
- § 5 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Studienpläne

Anlage 2: Inhalte und Qualifikationsziele der Module

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese studienfachspezifische Prüfungsordnung ergänzt die gemeinsame Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Fakultät für Geisteswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen.

Sie enthält die studienfachspezifischen Regelungen zum Studium und zu den Prüfungen im Studienfach Germanistik.

**§ 2
Besondere Ziele des Studiums**

Der Zwei-Fach-Bachelorstudiengang hat zum Ziel, wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufs-feldbezogene Qualifikationen zu vermitteln.

Im Studienfach Germanistik des Zwei-Fach-Bachelorstudiengangs erwerben die Studierenden unter Berücksichtigung der Veränderungen und Anforderungen der Berufswelt fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden, die sie zu wissenschaftlichem Arbeiten, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigen.

Das Studium vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten, die dazu dienen, in folgenden Bereichen tätig zu sein: Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Branchen, Unternehmenskommunikation, Print- und elektronische Medien, Jugend- und Bildungsarbeit, karitative Einrichtungen, Museen, Archive, IT-Bereich, Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung.

**§ 3
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die
Teilnahme an Prüfungen**

Im Studienfach Germanistik gibt es die folgenden spezifischen Zulassungsvoraussetzungen zu einzelnen Modulprüfungen:

- a) Die Zulassung zur Modulprüfung im Modul Literatur II setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls Literatur I voraus.

- b) Die Zulassung zur Modulprüfung im Modul Linguistik II setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls Linguistik I voraus.
- c) Die Zulassung zur Modulprüfung im Modul Linguistik III setzt den erfolgreichen Abschluss des Moduls Linguistik I sowie die Verbuchung der Studienleistung aus dem Modul Linguistik II voraus.
- d) Die Zulassung zu den Modulprüfungen in den linguistischen Wahlmodulen setzt den erfolgreichen Abschluss der Module Linguistik I, Linguistik II und Linguistik III voraus.
- e) Die Zulassung zur Modulprüfung im Wahlmodul Literatur und Kultur setzt den erfolgreichen Abschluss der Module Literatur I und Literatur II voraus.
- f) Die Zulassung zur Modulprüfung im Wahlmodul Sprache und Literatur in medialen Kontexten setzt den erfolgreichen Abschluss der Module Linguistik I, II und III sowie Literatur I und II voraus.“

Duisburg und Essen, den 22. August 2025

Für die Rektorin
der Universität Duisburg-Essen
Der Kanzler
Ulf Richter

§ 4 Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die im Wintersemester 2025/2026 im Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Fakultät für Geisteswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen eingeschrieben sind.

§ 5 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsanzeiger der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für das Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang vom 01.08.2013 (Verkündungsblatt Jg. 11, 2013 S. 887 / Nr. 115), in der Fassung der vierten Änderungsordnung vom 23.08.2019 (Verkündungsblatt Jg. 17, 2019 S. 401 / Nr. 81), außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Eilentscheids des Dekans der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 11.07.2025.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen diese Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Anlage 1

Studienplan für das Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf das Modul)	ECTS pro Modul	Fachsemester	Titel der Lehrveranstaltungen im Modul	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf die LV innerhalb des Moduls)	Veranstaltungsart	SWS pro Lehrveranstaltung	Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung	Modulabschluss	
									Studienleistung	Prüfungsleistung
Linguistik I	1/1 (P)	9	1	Grundkurs Linguistik	1/1 (P) (3 ECTS)	Vorlesung	2			Klausur
			1	Grammatische Grundlagen	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			
			2	Laut und Schrift	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			
Literatur I	1/1 (P)	6	1	Einführung in die Literaturwissenschaft	1/1 (P) (2 ECTS)	Vorlesung	2			Klausur
			1	Exemplarische Textanalyse I	1/1 (P) (2 ECTS)	Seminar	2			
			1	Grundzüge der Literaturgeschichte I	1/1 (P) (2 ECTS)	Vorlesung	2			

Mediävistik	1/1 (P)	6	2	Grundkurs Mediävistik I	1/1 (P) (3 ECTS)	Vorlesung	2			Klausur
			2	Grundkurs Mediävistik II	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			
Linguistik II	1/1 (P)	8	2	Semantik**	1/1 (P) (4 ECTS)	Vorlesung	2	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I		Hausarbeit
			3	Texte und sprachliches Handeln	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2			
Literatur II	1/1 (P)	13	3	Grundzüge der Literaturgeschichte II**	1/1 (P) (3 ECTS)	Vorlesung	2	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I		Hausarbeit
			3	Exemplarische Textanalyse II**	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			
			4	Lektürekurs Leseliste Literatur**	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2			
			4	Literaturhistorisches Seminar**	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			

Linguistik III	1/1 (P)	9	3	Sprachwandel	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I und Verbuchung der Studienleistung des Moduls Linguistik II		Mündliche Prüfung
			4	Soziolinguistik	1/1 (P) (6 ECTS)	Seminar	2			
Aus den folgenden Wahlmodulen besteht Wahlpflicht für zwei Module:										
Wahlmodul Linguistik	2/4 (WP)	12	5	Empirische Methoden in der Linguistik	1/1 (P) (3,5 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss der Module Linguistik I, II und III		Mündliche Prüfung
			5	Theorie- und Modellbildung in der Linguistik	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2			
			6	Projekt Angewandte Linguistik	1/1 (P) (4,5 ECTS)	Seminar	2			
oder										

Wahlmodul Li- teratur und Kultur	2/4 (WP)	12	5	Medienwissenschaftliches Semi- nar**	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss der Module Literatur I und Literatur II		Hausarbeit
			5	Literaturhistorisches Seminar II**	1/1 (P) (3,5 ECTS)	Seminar	2			
			6	Literaturhistorisches Seminar III**	1/1 (P) (4,5 ECTS)	Seminar	2			
oder										
Wahlmodul Mehrsprachig- keit	2/4 (WP)	12	5	Sprachkontrastive Beschreibun- gen	1/1 (P) (3,5 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss der Module Linguistik I, II und III		Mündliche Prüfung
			5	Mehrsprachigkeit	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2			
			6	Sprachgebrauch	1/1 (P) (4,5 ECTS)	Seminar	2			
oder										
Wahlmodul Sprache und Li- teratur in me- dialen Kontex- ten	2/4 (WP)	12	5	Literatur und Medialität	1/1 (P) (3,5 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss der Module Linguistik I, II, III und Litera- tur I und II		Mündliche Prüfung
			5	Sprache und Medialität	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2			
			6	Literatur und Medialität oder Sprache und Medialität	1/1 (P) (4,5 ECTS)	Seminar	2			

Bachelorarbeit*		12	6	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 86.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).	120 Credits	Bachelorarbeit
Summe Credits		87				

* Die Bachelorarbeit muss in einem der beiden studierten Fächer angefertigt werden.

** In diesen Veranstaltungen müssen Studienleistungen erbracht werden. Sie werden nach Form und Umfang im Modulhandbuch beschrieben und im Notenverbuchungssystem verbucht.

Studienplan für das Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang (Teilzeit)										
Modulbezeichnung	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf das Modul)	ECTS pro Modul	Fachsemester	Titel der Lehrveranstaltungen im Modul	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf die LV innerhalb des Moduls)	Veranstaltungsart	SWS pro Lehrveranstaltung	Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung	Modulabschluss	
									Studienleistung	Prüfungsleistung
Linguistik I	1/1 (P)	9	1	Grundkurs Linguistik	1/1 (P) (3 ECTS)	Vorlesung	2			Klausur
			2	Grammatische Grundlagen	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			
			3	Laut und Schrift	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			
Literatur I	1/1 (P)	6	1	Einführung in die Literaturwissenschaft	1/1 (P) (2 ECTS)	Vorlesung	2			Klausur
			1	Exemplarische Textanalyse I	1/1 (P) (2 ECTS)	Seminar	2			
			1	Grundzüge der Literaturgeschichte I	1/1 (P) (2 ECTS)	Vorlesung	2			

Mediävistik	1/1 (P)	6	2	Grundkurs Mediävistik I	1/1 (P) (3 ECTS)	Vorlesung	2			Klausur
			2	Grundkurs Mediävistik II	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			
Linguistik II	1/1 (P)	8	3	Semantik**	1/1 (P) (4 ECTS)	Vorlesung	2	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I		Hausarbeit
			4	Texte und sprachliches Handeln	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2			
Literatur II	1/1 (P)	13	4	Grundzüge der Literaturgeschichte II**	1/1 (P) (4 ECTS)	Vorlesung	2	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I		Hausarbeit
			3	Exemplarische Textanalyse II**	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			
			5	Lektürekurs Leseliste Literatur**	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2			
			6	Literaturhistorisches Seminar**	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2			

Linguistik III	1/1 (P)	9	5	Sprachwandel	1/1 (P) (3 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I und Verbuchung der Studienleistung des Moduls Linguistik II	Mündliche Prüfung
			6	Soziolinguistik	1/1 (P) (6 ECTS)	Seminar	2		
Aus den folgenden Wahlmodulen besteht Wahlpflicht für zwei Module:									
Wahlmodul Linguistik	2/4 (WP)	12	7	Empirische Methoden in der Linguistik	1/1 (P) (3,5 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss der Module Linguistik I, II und III	Mündliche Prüfung
			8	Theorie- und Modellbildung in der Linguistik	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2		
			9	Projekt Angewandte Linguistik	1/1 (P) (4,5 ECTS)	Seminar	2		
oder									

Wahlmodul Literatur und Kultur	2/4 (WP)	12	8	Medienwissenschaftliches Seminar**	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss der Module Literatur I und Literatur II	Hausarbeit
			7	Literaturhistorisches Seminar II**	1/1 (P) (3,5 ECTS)	Seminar	2		
			9	Literaturhistorisches Seminar III**	1/1 (P) (4,5 ECTS)	Seminar	2		
oder									
Wahlmodul Mehrsprachigkeit	2/4 (WP)	12	7	Sprachkontrastive Beschreibungen	1/1 (P) (3,5 ECTS)	Seminar	2	Erfolgreicher Abschluss der Module Linguistik I, II und III	Mündliche Prüfung
			8	Mehrsprachigkeit	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2		
			9	Sprachgebrauch	1/1 (P) (4,5 ECTS)	Seminar	2		
oder									

Wahlmodul Sprache und Li- teratur in media- len Kontexten	2/4 (WP)	12	7	Literatur und Medialität	1/1 (P) (3,5 ECTS)	Seminar	2	Erfol- reicher Ab- schluss der Mo- dule Linguis- tik I, II, III und Litera- tur I, II	Mündliche Prüfung
			8	Sprache und Medialität	1/1 (P) (4 ECTS)	Seminar	2		
			9	Literatur und Medialität <u>oder</u> Sprache und Medialität	1/1 (P) (4,5 ECTS)	Seminar	2		
Bachelorarbeit*		12	10	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 86.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).			120 Cre- dits	Bachelorarbeit	
Summe Credits		87							

* Die Bachelorarbeit muss in einem der beiden studierten Fächer angefertigt werden.

** In diesen Veranstaltungen müssen Studienleistungen erbracht werden. Sie werden nach Form und Umfang im Modulhandbuch beschrieben und im Notenverbuchungssystem verbucht.

Anlage 2:

Inhalte und Qualifikationsziele der Module für das Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Bachelorstudien- engang

Modul Linguistik I

Qualifikationsziele

Die Studierenden können

- fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden,
- sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben, Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen,
- linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und dem Schriftspracherwerb einsetzen,
- sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren, die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen,
- empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen,
- Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen und
- vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.

Lehrinhalte

Grundkurs Linguistik: Grundlagen in Semiotik, Phonetik/Phonologie/Graphematik, Morphologie, Schulgrammatik, Dependenzgrammatik, Lexikografie, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik; Grammatiktheoretische Grundlagen: Grammatik und Empirie, Schulgrammatik und ihre kritische Reflexion, Grundbegriffe einer wissenschaftlichen Grammatik, Mündlichkeit und Schriftlichkeit in der Grammatik; Laut und Schrift: Grundlagen in artikulatorischer und akustischer Phonetik sowie Phonologie besonders bezogen auf das Deutsche, Internationales Phonetisches Alphabet, Typologie von Schriftsystemen, Graphematik des Deutschen

Modul Literatur I

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden,
- verfügen über die Kompetenz, literarische Phänomene unter Rückgriff auf literaturwissenschaftliche Terminologien zu beschreiben und zu analysieren,
- haben erste Kompetenzen darin erworben, literaturwissenschaftliches und literaturtheoretisches Grundlagenwissen bei der Analyse von literarischen Texten einzusetzen,
- haben ein Bewusstsein der Historizität von Kultur und Literatur entwickelt und können diese für ihre Fragestellungen analysieren.

Lehrinhalte

Einführung in die Literaturwissenschaft: Grundlagen der Literaturtheorie, Gattungstheorie und Textsortenproblematik, der Literaturgeschichtsschreibung, Medientheorie sowie der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.

Exemplarische Textanalyse: Wichtige grundlegende Verfahren der Textanalyse einschließlich ihrer methodischen Reflexion. Techniken und Hilfsmittel des literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.

Grundzüge der Literaturgeschichte I: Überblicksvorlesung zur Literatur vom Barock bis ins 21. Jahrhundert. Vorstellung wichtiger AutorInnen, Werken und Themen, dabei kritische Reflexion des Epochenbegriffs sowie der Kanonbildung/Literaturgeschichtsschreibung.

Modul Mediävistik

Qualifikationsziele

Die Studierenden können

- kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens,
- erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters,
- kennen zentrale Begriffe der Mediävistik,
- reflektieren, dass die Sprache Deutsch, die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind,
- sind mit historischen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch vertraut.

Lehrinhalte

Grundkurs Mediävistik I: Themen und Gattungen deutscher Literatur des Mittelalters. Sozial- und mediengeschichtliche Grundlagen. Mittelalterliche Kosmologie. Mittelalterliche Hermeneutik.

Grundkurs Mediävistik II: Einführung in das Mittelhochdeutsche: grammatische Grundlagen, praktische Übungen.

Modul Linguistik II

Qualifikationsziele

Die Studierenden können

- Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen,
- Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren,
- Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben,
- Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren,
- Texte im Handlungskontext begreifen und
- soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen,
- die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,
- Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,
- zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.

Lehrinhalte

Semantik: Lexikalische Semantik, semantische Relationen, Satzsemantik; Texte und sprachliches Handeln: Handlungsaspekte von Texten und Äußerungen, Grundlagen der Sprechakttheorie, Grundlagen der Griechischen Pragmatik, Grundlagen der Textlinguistik

Modul Literatur II

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten
- erwerben Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Filmanalyse und der Filmgeschichte
- kennen Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten
- lernen, die Historizität von Gattungen und Epochen der Literatur zu reflektieren.

Lehrinhalte

- Exemplarische Textanalyse II: Vertiefung zentraler Verfahren der Textanalyse einschließlich ihrer methodischen Reflexion. Techniken und Hilfsmittel des literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.
- Grundzüge der Literaturgeschichte II: Vertiefung der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche, einer Gattung oder einer systematischen Fragestellung anhand zentraler literarischer Texte, Poetiken oder Programmschriften. Reflexion der Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
- Lektürekurs Leseliste Literatur: Lektüre exemplarischer literarischer und poetologischer Werke (Dramatik, Lyrik, Prosa und Essay) aus unterschiedlichen Epochen.
- Literaturhistorisches Seminar I: Kenntnisse zur Kultur und Literatur einer literaturhistorischen Epoche, Aspekte des Wandels von Ästhetik und Poetik, Anleitung zum historisch problembewussten Umgang mit Texten.

Modul Linguistik III

Qualifikationsziele

Die Studierenden können

- Sprache in ihrer historischen Veränderlichkeit betrachten, erkennen, ob Wandelphänomene allgemeinen Tendenzen folgen, Wandelphänomene theoretisch einordnen,
- Normdiskussionen als Teil des Sprachwandels verstehen,
- synchrone sprachliche Variation als eine Ursache von Sprachwandel begreifen, Sprache in ihrer Varietätenvielfalt betrachten,
- Varietäten als ein inter- und intraindividuelles Phänomen begreifen, Sprachliche Normbegriffe kritisch diskutieren,
- Normabweichungen ggf. Varietäten zuordnen,
- die unterschiedlichen Bedingungen schriftlicher und mündlicher Sprachproduktion reflektieren.

Lehrinhalte

Sprachwandel: exemplarische Behandlung eines Bereichs des Sprachwandels (Lautwandel, syntaktischer Wandel, Bedeutungswandel), Erklärungsansätze für Sprachwandelphänomene
Soziolinguistik: Dimensionen sprachlicher Variation, Mündlichkeit und Schriftlichkeit;

Wahlmodul Linguistik

Qualifikationsziele

Die Studierenden befassen sich anhand der aktuellen linguistischen Forschung exemplarisch

- mit der Anwendung empirischer Methoden der Linguistik,
- der Einordnung konkurrierender linguistischer Theorie- und Modellbildungen und Anwendungsbereichen der Linguistik.

Lehrinhalte

Seminare zu linguistischer Empirie und Methodendiskussion, zu Theorien und Modellen. Im Projekt Angewandte Linguistik soll eine projektförmige Einarbeitung in mindestens eines der folgenden Berufsfelder geleistet werden: Schule (etwa am Beispiel von Schrift und Schreiben), Erwachsenenbildung (etwa am Beispiel von Mehrsprachigkeit), Öffentlichkeitsarbeit (Textproduktion und -optimierung), Massenmedien (journalistisches Schreiben), neue Medien (Sprache in multimedialer Umgebung), Kommunikationsanalyse und -management (am Beispiel von Kommunikation in Institutionen), Sprachberatung (etwa am Beispiel von Rhetorik, mündlicher Kommunikation und Stilistik), Computerlinguistik und Sprachtechnologie.

Wahlmodul Mehrsprachigkeit

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben und diese mit einer anderen Sprache kontrastieren,
- können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen,
- können exemplarisch ausgesuchte individuelle und gesellschaftliche Bedingungen von Mehrsprachigkeit im In- und Ausland analysieren,
- lernen grundlegende Methoden der Spracherwerbsforschung und Sprachvermittlung kennen,
- können Sprachvarianten im Kontext von Mehrsprachigkeit definieren und auseinanderhalten und den Sprachgebrauch mehrsprachiger Sprecher beschreiben.

Lehrinhalte

Sprachkontrastive Beschreibungen: Ausgehend von den Teilbereichen der deutschen Sprache sollen unterschiedliche Herkunftssprachen kontrastiv betrachtet werden. Die Studierenden erhalten dabei einen Überblick über verschiedene Sprachen und deren Relation zur deutschen Sprache sowie geeignete Modelle zur Beschreibung von Sprachkontrasten.

Mehrsprachigkeit: Gesellschaftliche und individuelle Formen der Mehrsprachigkeit werden behandelt und mögliche Vermittlungs- und Forschungsperspektiven entwickelt. Dabei können ausgehend von Hauptströmungen der Spracherwerbsforschung und der Sprachpolitik soziolinguistische Aspekte in den Mittelpunkt gerückt werden.

Sprachgebrauch: Verschiedene Aspekte von Sprachvarianten im Kontext von Mehrsprachigkeit (Code-Switching, Ethnolekte) werden theoretisch eruiert und an praktischen Beispielen analysiert.

Wahlmodul: Literatur und Kultur

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben

- erweiterte Kenntnisse der deutschsprachigen Literaturgeschichte
- erweiterte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen erweiterte Kenntnisse des gegenwärtigen Literatur- und Mediensystems.

Lehrinhalte

Medienwissenschaftliches Seminar: Mediale Bedingungen von Literatur (Schriftlichkeit, Buchdruck, Verlage, etc.), Darstellungsformen von Literatur (Theater, Film, Radio, Internet, etc.), Literatur- und Medientheorie. Literarhistorisches Seminar II: Vertiefende Einblicke in literaturgeschichtliche, kulturwissenschaftlich, poetologische und diskursgeschichtliche Zusammenhänge. Kulturhistorische und medienkulturwissenschaftliche Aspekte von Literatur.

Literarhistorisches Seminar III: Vertiefende Einblicke in literaturgeschichtliche, kulturwissenschaftlich, poetologische und diskursgeschichtliche Zusammenhänge. Kulturhistorische und medienkulturwissenschaftliche Aspekte von Literatur.

Wahlmodul: Sprache und Literatur in medialen Kontexten

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformationen (Film, Hörspiel, Theater, Graphic Novel etc.)
- haben Kenntnisse von den verschiedenen Medientheorien,
- sind in der Lage, medienspezifische Verarbeitungen und Präsentationen von literarischen Gegenständen als wesentliche Grundlage kultureller Prozesse zu reflektieren.
- kennen Theorien über (mediale und konzeptionelle) Schriftlichkeit und Mündlichkeit
- haben Kenntnisse in der Mediengeschichte und Medientheorie
- können Medien reflektiert nutzen und mediale Produkte entwickeln
- kennen die einschlägige Diskussion über so genannte 'soziale Medien' in der Linguistik

Lehrinhalte

Literatur und Medialität: Literatur- und Medientheorie, projektbezogene Erarbeitung medienpraktischer Kompetenzen, Problematisierung der Medialität von Literatur, ihrer Darstellungsformen sowie der vielfältigen und komplexen Beziehungen zwischen Literatur und anderen Medien.

Sprache und Medialität: Schriftlichkeit und Mündlichkeit in medialen Kontexten, Beziehungen zwischen Text und Bild, Mediengeschichte, Medienpraktische Projekte, Kommunikation in und mit modernen Medien, Arbeitstechniken und -instrumente im Bereich der modernen Medien, Entwicklung und Wirkung sozialer Medien.

